

# Installations- und Benutzeranweisung



Wassereinsätze ohne Rost **Nemo** 



## Die Qualität ist der Unterschied.

Sie haben sich für den Unico Kamineinsatz entschieden - vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir sind davon überzeugt, dass die getroffene Wahl Ihren Erwartungen sowohl in Bezug auf die Ästhetik der Leistung als auch auf die Energieparameter des Einsatzes voll und ganz entsprechen wird. Um die technischen Werte des Unico Einsatzes voll auszunutzen und die volle Sicherheit während des Betriebs zu gewährleisten, lesen Sie bitte sorgfältig die Anweisungen in diesem Handbuch. Für Suggestionen und Kommentare zur Verwendung der Einsatzes sind wir sehr dankbar.

Wir wünschen Ihnen viele Jahre des störungsfreien Betriebs von unserem Gerät und viele schöne Momente mit dem warmen Kamin,

mit der ganzen Team Waldemar Wuczyński

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen und Empfehlungen	4
2. Übereinstimmung mit Normen und Vorschriften	4
3. Empfehlungen bezüglich der Sicherheit	4
4. Technische Daten der Kamineinsätze Nemo	5
5. Anweisung zum Installieren des Einsatzes	5
5.1. Brandschutz	5
5.2. Belüftung	6
5.3. Zufuhr der Verbrennungsluft	6
5.4. Zirkulation der Heizungsluft	6
5.6. Anschließen des Einsatzes an das Zentralheizungssystem	7
5.7. Hinweise zum ersten Anlassen	9
6. Bedienungsanleitung für den Nutzer	10
6.1. Kraftstoff	10
6.2. Verladung vom Kraftstoff und Anzünden	10
6.3. Brennen	10
6.4. Einstellungen	10
6.5. Reinigung des Einsatzes	11
7. Bemerkungen	12
Anhang 1. Technische Daten der Nemo Kamineinsätze	13



### 1. Allgemeine Informationen und Empfehlungen

Der Kamineinsatz Unico Nemo wurde in Übereinstimmung mit den neuesten Trends und Anforderungen für diese Art von Geräten entworfen und hergestellt. Es ist nicht nur ein dekoratives Element der Einrichtung einer Wohnung, es ist auch eine effiziente Wärmequelle, die einen angemessenen thermischen Komfort eines Gebäudes mit relativ niedrigen Betriebskosten sicherstellt.

Voraussetzung für die Erzielung von richtigen Beheizungseffekten, ästhetischen Empfindungen und vor allem die Gewährleistung der Sicherheit bei der Verwendung des Unico Kamineinsatzes ist die absolute Einhaltung dieser Anweisungen. Die Nichteinhaltung der Bestimmungen führt zum Erlöschen der Garantie für den Einsatz und der Benutzer des Geräts wird für die Folgen seines Betriebs verantwortlich.

Es ist verboten, Reparaturen oder Modifikationen an dem Einsatz selbst vorzunehmen, weil sonst die Gewährleistung erlischt.

# 2. Übereinstimmung mit Normen und Vorschriften

Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Installation, dem späteren Betrieb und der Wartung des Einsatzes sollten gemäß den Bestimmungen aller erforderlichen nationalen und europäischen Normen durchgeführt werden:

- PN EN-Normen 13229:2002 mit späteren Änderungen: PN – EN 13229/A1:2005, 13229/ A2:2006, 13229:2002/AC – Kamineinsätze mit offenem Feuer für feste Brennstoffe, Anforderungen und Prüfungen.
- Verordnungen des Infrastrukturministers vom 12. April 2002 "Über die technischen Bedingungen, die Gebäude und deren Lage erfüllen müssen". (Gesetzblatt Nr. 75 Pos. 690)
- Verordnungen des Infrastrukturministers vom 12. März 2009 "Über die technischen Bedingungen, die Gebäude und deren Lage erfüllen müssen". (Gesetzblatt Nr. 56 Pos. 461)
- PN –B-Normen -02411:1987 "Heizung

- Kesselhäuser, die auf festen Brennstoff gebaut sind Anforderungen".
- PN –B- Normen -02413:1991 "Wärme- und Wärmetechnik - Schutz von Freiwasserheizungen - Anforderungen".
- PN –B- Normen -02414:1999 "Heizungs- und Wärmetechnik Schutz von Wasserheizungsanlagen eines geschlossenen Systems mit Membranausdehnungsgefäßen Anforderungen".
- PN –EN- Normen 12828:2006 "Heizungsanlagen in Gebäuden Wasserbau Zentralheizungsanlage".
- Andere nationale und lokale Bestimmungen sollten ebenfalls eingehalten werden.

## 3. Empfehlungen bezüglich der Sicherheit

Beachten Sie, dass der Unico Kamineinsatz ein absolut sicheres Gerät ist, das nur dann Freude bereitet, wenn er bei der Montage und dem anschließenden Betrieb absolut sicher installiert und betrieben wird. Beachten Sie daher besonders die folgenden Empfehlungen:

- Die Installation des Einsatzes und seine Inbetriebnahme sollten von einem qualifizierten Betrieb mit entsprechender Qualifikation, Erfahrung und Ausrüstung durchgeführt werden.
- Sie können den Einsatz nur dann verwenden, wenn er und die gesamte Installation in einem einwandfreien technischen Zustand sind. Jegliche Ausfälle, Schäden und Unrichtigkeiten bei der Arbeit sollten unverzüglich der Montagefirma gemeldet werden.
- Der Unico-Einsatz ist nur an der Arbeit angepasst, sobald die Einsatztür geschlossen ist. Die Verwendung des Einsatzes bei der offenen Tür ist verboten.
- Während der Arbeit des Geräts sind alle seine Elemente heiß, daher sollten alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Bedienung des Einsatzes mit Schutzhandschuhen durchgeführt werden.



- Alle Service- oder Wartungsarbeiten dürfen nur bei ausgeschaltetem Ofen durchgeführt werden.
- Es ist notwendig, systematisch (mindestens einmal im Monat) die Dichtigkeit des Einsatzes zu prüfen (Dichtigkeit der Dichtungen, einwandfreie Funktion der Luftklappe).
- Die Effizienz des Belüftungssystems sollte ständig überwacht werden, und insbesondere sollte in dem Raum, in dem der Einsatz verwendet wird, kein Unterdruck zugelassen werden. Dies ist äußerst wichtig, wenn eine mechanische Belüftung verwendet wird.
- Der Kamineinsatz muss vor dem Zugang der Kinder geschützt werden.
- Der Raum, in dem der Einsatz installiert ist, muss mit einem Feuerlöscher ausgestattet sein.
- Es ist verboten, selbst Reparaturen oder Veränderungen am Einsatz vorzunehmen (Garantieverlust).
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile des Herstellers.
- Die systematische Wartung des Einsatzes gemäß den Anweisungen ist obligatorisch.
- Verwenden Sie nur den in dieser Anleitung beschriebenen Kraftstoff.

## 4. Technische Daten der Kamineinsätze Nemo

Anhang Nr. (S. 12)

## 5. Anweisung zum Installieren des Einsatzes

#### 5.1. Brandschutz

Der Kamin sollte nach Überprüfung seiner Tragfähigkeit auf einer glatten und ebenen Fläche installiert werden, wobei das Gewicht des Einsatzes und des Gehäuses zu berücksichtigen ist. Es wird empfohlen, ein Fundament unter den Kamin mit einer Dicke von min 50 mm auszuführen. Nach dem Setzen sollte der Einsatz mit verstellbaren Füßen nivelliert werden.

Der Boden rund um den Kamin muss aus nicht brennbarem Material mit folgenden Abständen bestehen:

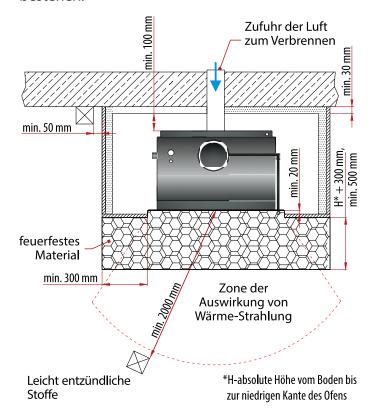


Abb. 1. Entfernungen, die aufgrund des Brandschutzes erforderlich sind.

Die Installation des Kamineinsatzes muss als selbsttragende Konstruktion ohne direkte Verbindung zum Einsatz erfolgen. Es muss auch für Wartungsund Inspektionsarbeiten einen einwandfreien Zugang zum Einsatz und seinen Anschlüssen gewährleisten. Das Gehäuse des Einsatzes sollte so isoliert werden, dass seine vertikale und geneigte Fläche sich nicht auf Temperaturen über 120°C und die horizontale Fläche (Regalböden, auf denen Gegenstände aufgestellt werden können) auf Temperaturen über 85°C aufheizen.

Die vom Kamin umgebenen Wände müssen mit einer Isolierung aus nicht brennbaren Materialien gegen Erhitzung geschützt werden.

Die Decke über dem Kamin muss mit einer Dekompressionskammer aus Isoliermaterial gesichert werden. Die Mindestabstände, die bei dem Setzen und der Installation des Unico Kamineinsatzes zu beachten sind, sind in Abb. 1 und Tabelle 1 dargestellt.



Tabelle 1. Minimale Abstände, die bei dem Setzen und der Installation des Unico Kamineinsatzes zu beachten sind.

Wand des Einsatzes – Wand des Raumes	10 cm
Wand des Einsatzes - Wand des Einsatzgehäuses	2 cm
Boden des Einsatzes – Boden	15 cm
Auslassgitter – Decke des Raumes	60 cm
Dicke des Isoliermaterials – Wände und Decke	min. 3 cm
Dicke des Isoliermaterials - Boden	min. 10 cm

Stellen Sie keine Gegenstände aus brennbaren Materialien auf einen nicht eingebauten Einsatz. Es ist wichtig, den richtigen Abstand zwischen brennbaren Gegenständen und dem Kamin einzuhalten:

- min. 200 cm von der Kante des Ofens im Bereich der Strahlung
- min. 5 cm von der Kante des Einsatzes außerhalb des Bereichs der Strahlung

#### 5.2. Belüftung

Das Mindestvolumen des Raumes, in dem der Kamineinsatz installiert wird, sollte sich aus dem Indikator 4 m³/1 kW der Nennleistung des Einsatzes ergeben, jedoch nicht weniger als 30 m³. Um optimale Arbeitsbedingungen des Einsatzes zu gewährleisten, sollte eine angemessene Belüftung in dem Raum organisiert werden, in dem sie installiert wird. Die erforderliche Menge an Ventilationsluft beträgt 10 m³/h pro 1 kW Nennkapazität des Eintrags.

Wenn andere Heizgeräte in dem Raum mit dem Kamin installiert werden, sollte die Belüftung so ausgelegt werden, dass die Luftmenge für alle Geräte ausreichend ist und dass sie sich nicht gegenseitig stören.

**ACHTUNG:** Hebevorrichtungen, die mit dem Kamin im selben Raum oder in einem belüfteten Raum arbeiten, können Probleme verursachen.

#### 5.3. Zufuhr der Verbrennungsluft

Es ist absolut erforderlich, dass eine ausreichende

Menge an Verbrennungsluft für den Kamineinsatz vorhanden ist. Bei Unico Einsätzen erfolgt dies von außerhalb des Raumes über die Saugeinheit.

Die Saugeinheit ist mit einem Anschluss ausgestattet, der je nach Modell einen Luftkanal mit einem Durchmesser von Ф98 oder Ф125 mit der Möglichkeit der Montage in einem der drei für diesen Zweck vorgesehenen Löcher verbindet.



Abb. 2. Luftsaugeinheit.

Ein Teil des Luftkanals, der zum Einsatz gelangt und mit ihm verbunden ist, muss aus nicht brennbaren Materialien (aus Stahl oder Aluminium) bestehen.

#### Es ist absolut inakzeptabel, Rohre aus Kunststoff zu verwenden, z. B. aus PVC-Rohre.

Das andere Ende der Luftzufuhrleitung sollte durch ein Lüftungsgitter mit einem Netz geschützt werden, der regelmäßig gereinigt werden sollte.

#### 5.4. Zirkulation der Heizungsluft

Um die korrekte Wärmeabfuhr von den heißen Elementen des Einsatzes und der Abgasleitung in den Raum zu gewährleisten, sollten entsprechende Querschnitte der Eintritts- und Austrittsöffnungen der Heizungsluft vorgesehen werden.

Die Mindestfläche des Kaltlufteinlasses (an der Basis des Kamins) muss 50 cm²/1 kW des vom Kamin erzeugten Stroms betragen, unter der Voraussetzung, dass wir den Kamin als Konvektionskamin benutzen.

Die Mindestfläche des Auslassgitters von Warmluft (im oberen Teil des Gehäuses) muss 40% größer sein als die Fläche der Einlassöffnung. Bei Verwendung von Gittern mit einem Netz sollten die Lochflächen verdoppelt werden.

Luftgitter müssen so konstruiert werden, dass sie nicht verstopft werden können.



#### 5.5. Schornstein

Eins der wichtigsten Elemente bei der Installation eines Kamineinsatzes ist der Schornstein. Seine korrekte Ausführung hat oft entscheidenden Einfluss auf den reibungslosen und sicheren Betrieb des Gesamtsystems.

Vor Beginn der Montage wird es empfohlen, eine technische Beurteilung durchzuführen und Gutachten von einer autorisierten Schornsteinfirma einzuholen.

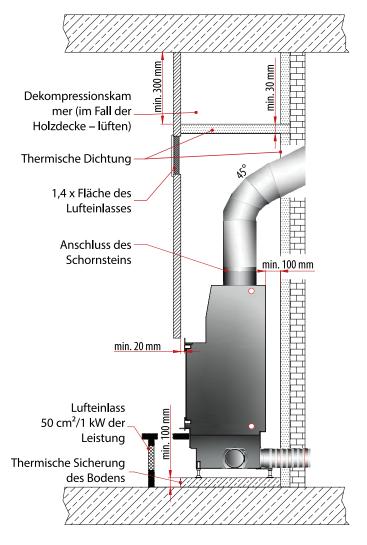


Abb. 3. Anschlussschema des Unico-Einsatzes mit dem Schornstein.

Um den Einsatz mit dem Rauchrohr zu verbinden, verwenden Sie ein Rohr aus zertifiziertem hitzebeständigem Blech mit einem Durchmesser, der nicht kleiner ist als der Durchmesser des Rauchrohrauslasses vom Kamin ist.

Um einen korrekten Zug zu gewährleisten und lokalisierte Einsetzen zu vermeiden, wird es

empfohlen, Knie mit einem Neigungswinkel von nicht mehr als 45° zu verwenden. Die Gesamthöhe des Schornsteins muss mindestens 4 m betragen.

Wenn der Druck im Schornstein nicht ausreicht (kleiner als in der Tabelle für ein bestimmtes Einsatzmodell angegeben), sollte oben am Schornstein ein Gerät installiert werden, das den Zug antreibt.

## 5.6. Anschließen des Einsatzes an das Zentralheizungssystem

#### a) Offenes System

Unico Kamineinsätze mit einem Wassermantel können in Schwerkraft- oder Pumpenheizsystemen eines offenen Systems als unabhängige oder unterstützende Heizquelle verwendet werden. Die Installation sollte gemäß den Anforderungen von der Norm PN-B 02413: 1991 gesichert werden.

- Der maximale Systemdruck kann 1,9 bar betragen.
- Schließen Sie das offene Ausdehnungsgefäß mit einem Ø min. 28 mm-Rohr an.
- Das Ausdehnungsgefäß muss sich über dem höchsten Punkt der Anlage befinden, die Überlauföffnung sollte Ø 1 "betragen".
- Wenn der Kamineinsatz für die Installation mit einem anderen Kessel in einem geschlossenen System installiert werden soll, sollte ein Trennplattenwärmetauscher verwendet werden.
- Unabhängig von der Art der Installation sollte die Entlüftung an den Stellen verwendet werden, an denen "Luftkissen" oder "Siphons" erzeugt werden können.
- Führen Sie die Installation der zentralen Heizung auf diese Weise aus, dass die Temperatur des Rückwassers zu dem Kamin über dem sog. Taupunkt gehalten wird, also etwa 50°C (z. B. durch Installation eines thermostatischen Mischventils, das die richtige Rücklauftemperatur liefert). Dies ist eine Voraussetzung für die Anerkennung der Garantie im Falle des Ausfalls des Einsatzes. Dies verhindert die Möglichkeit eines Eindringens von Feuchtigkeit aufgrund der Kondensation von Wasserdampf und somit die Gefahr von Stahlkorrosion.



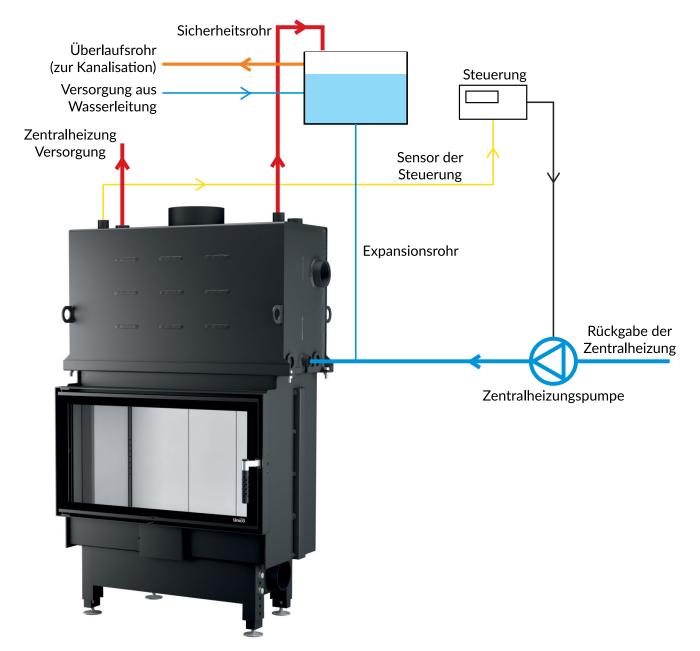


Abb. 4. Anschlussschema des Unico Kamineinsatzes an die Zentralheizung im offenen System.

#### b) Geschlossenes System (Drucksystem)

Der Unico Nemo Kamineinsatz mit Wassermantel kann in geschlossenen Systemheizungsanlagen als unabhängige oder unterstützende Heizquelle eingesetzt werden. Die Installation sollte gemäß den Anforderungen von Normen PN-EN 13229 / A1: 2005, 13229 / A2: 2006 erfolgen.

- Der maximale Systemdruck kann 1,9 bar betragen.
- Es sollte ein Membranausdehnungsgefäß verwendet werden.
- Sichern Sie den Einsatz, indem Sie ein 2,0 bar

Sicherheitsventil installieren.

 Statten Sie den Unico Nemo Kamineinsatz mit dem Wassermantelheizkörper (Spule) und dem thermostatischen Sicherheitsventil aus.

#### **ACHTUNG:**

- a) Zur Vereinfachung der Montage sind die Unico Nemo Kamineinsätze mit Anschlussbuchsen für die Montage auf der rechten und linken Seite des Gehäuses ausgestattet.
- b) Es ist ratsam, dass Zubehör des Kamineinsatzes (Pumpe, Ventile, Austauscher, Ausdehnungsgefäß usw.) sichtbar und leicht zugänglich ist.



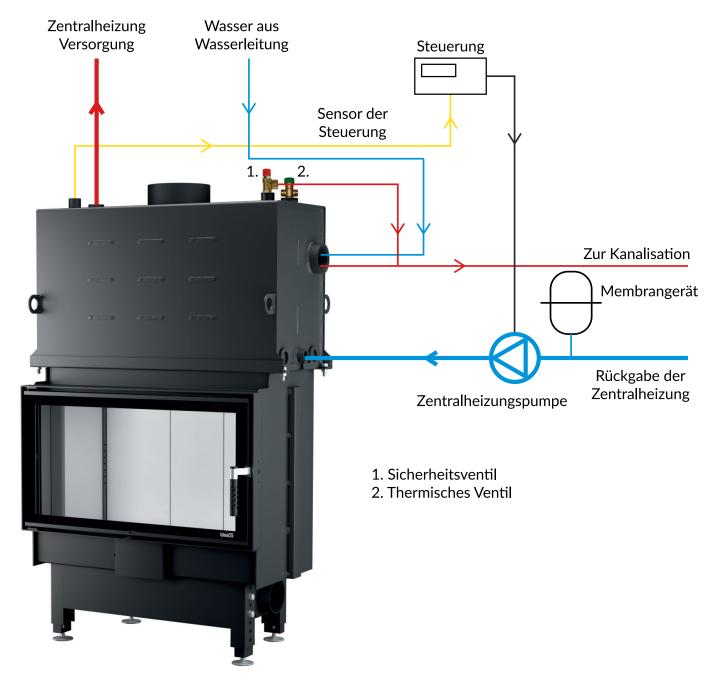


Abb. 5. Anschlussschema des Unico Kamineinsatzes an die Zentralheizung im geschlossenen System.

#### 5.7. Hinweise zum ersten Anlassen

- Das erste Anlassen des Einsatzes muss vor dem Einbau des Kamins erfolgen.
- Kontrollieren Sie vor dem ersten Start des Kamineinsatzes, ob das Zentralheizungssystem mit Wasser gefüllt ist.
- Wenn die Gefahr eines periodischen Temperaturabfalls unter 0°C besteht, sollte das Zentralheizungssystem mit Frostschutzmittel gefüllt werden.

- Es wird empfohlen Korrosionsinhibitoren zu verwerden
- Während der ersten Brennstunden brennt der Farbanstrich aus und die natürliche Folge davon ist ein wahrnehmbarer, spezifischer, oft unangenehmer Geruch.
- Vor der ersten Inbetriebnahme sollten die Dichtungen, die die Keramik während des Transports (im oberen Teil der Kammer) schützen, entfernt werden.



#### 6. Bedienungsanleitung für den Nutzer

#### 6.1. Kraftstoff

- Der Kamin ist für die Verbrennung von Naturholz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von nicht mehr als 20% geeignet. Das beste Brennmaterial sind Lichtungen und Harthölzer mit hoher Dichte (über 500 kg/m³), deren Brennwert im Durchschnitt etwa 2100 kWh/m³ beträgt Buche, Esche, Eiche, Hainbuche.
- Holz sollte an einem trockenen und belüfteten Ort im Freien gelagert werden.
- Das langfristige Verbrennen von Nadelholz im Kamin wird aufgrund des Gehalts an Harzen, die zu einer schnellen, störenden Verschmutzung des Einsatzes führen, nicht empfohlen. Außerdem neigt Nadelholz dazu, zu funken, was nicht vorteilhaft und manchmal sogar gefährlich ist, wenn man den Kamin benutzt (die Möglichkeit, beim Öffnen der Tür Funken in den Raum zu "feuern").
- Es ist verboten, alle Materialien zu verbrennen, die keine natürlichen Holzabfälle sind, insbesondere: Spanplatten, lackiertes oder gebeiztes Holz, Pappe und Papier, alle Arten von Stoffen und Kunststoffen.
- Es ist verboten brennbare Flüssigkeiten im Kamin zu verbrennen oder anderweitig zu verwenden.

#### 6.2. Verladung vom Kraftstoff und Anzünden

- a) Überprüfen Sie die Durchlassfähigkeit der Luftversorgung und des Auspuffsystems.
- b) Bevor Sie den Brennstoff einfüllen, reinigen Sie den Ofen aus überschüssiger Asche, aber nicht vollständig. Die verbleibende Asche wird unter die Rückwand des Ofens bewegt, um zu ermöglichen, dass Primärluft von der vorderen Leiste in die Kammer eintritt.
- c) Legen Sie in die Mitte des Herds trockene Holzstämme, auf die Oberseite feinere Borsten (2-4 cm dick), ein paar kleine Stücke Holz und Kleinholz.

- d) Verwenden Sie keine flüssigen Anzünder oder Papieranzünder.
- e) Öffnen Sie Verbrennungslufteinlässe vollständig.
- f) Zünden Sie den Anzünder an und lassen Sie die Tür offen stehen, bis das Feuer nach dem Schließen verschwindet.
- g) Es ist verboten, irgendwelche flüssigen Anzünder, Benzin, Lösungsmittel usw. zu verwenden, um den Kamin zu entzünden.

#### 6.3. Brennen

- a) Wenn die erste Ladung ausbrennt und nur noch Glut vorhanden ist, können Sie Holz entsprechend Ihren Anforderungen zu der Größe des Einsatzes hinzufügen.
- b) Vergessen Sie es nicht, dass wir aus der Verbrennung von 1 kg Holz ca. 3,4 kW erhalten, d. H. für einen Einsatz mit 15 kW sollten wir nicht mehr als 4,5 kg Holz verwenden. Das Hinzufügen von mehr Brennstoff auf einmal kann den Einsatz beschädigen.
- c) Die Holzstücke sollten so weit wie möglich auf der Rückseite des Ofens angebracht werden, damit sie beim Anbrennen und Gleiten nicht am Glas haften bleiben und beim Öffnen der Tür herausfallen.
- d) Öffnen Sie die Tür immer langsam es verhindert die Bildung von Vakuum und die Möglichkeit, dass Gase in den Raum entweichen.
- e) Die Verbrennungsintensität wird über das Einstellpad gesteuert.

#### 6.4. Einstellungen

#### · Einstellung der Verbrennungsluft

Die Primärverbrennungsluft wird von außen dem unterhalb des Einsatzes installierten Sammler zugeführt. Dank eines speziellen Regelsystems wird es an den oberen und unteren Teil des Ofens geliefert.



#### · Nachbrennsystem der Abgase

Äußerste Hebelpositionen ermöglichen das Schließen oder vollständige Öffnen der primären Verbrennungsluft.

Jede Zwischenposition des Hebels ermöglicht die Zufuhr von Luft zu dem oberen und unteren Teil des Ofens in geeigneten Verhältnissen, je nach der Nachfrage.

Nemo Einsätze sind mit sogenannten Nachbrennersystem der Abgase ausgestattet. Mittels spezieller Kanäle (permanent geöffnet, keine Regelung möglich, außer für den Einsatz von automatischen Regler Luftklappe) wird die Luft in die Leisten in den Ecken der Rückwand zugeführt. Dies ermöglicht die Verbrennung von unverbranntem Restgas, indem sowohl die Effizienz des Einsatzes als auch die Sauberkeit der Verbrennung verbessert werden.

#### Einstellung der Luftzufuhr in der Raster-Version

- Position 1 links Luft ist auf den Boden des Ofens gerichtet und über die Tür - die Verbrennung ist am intensivsten (Anzünden).
- Position 2 in der Mitte Luft wird nur über das Fenster gerichtet - Leistung wird reduziert. Dies ist die empfohlene Arbeitsposition des Einsatzes.
- Position 3 rechts Primärluft ist vollständig geschlossen - Wartungsbetrieb, wenn das Holz verbrannt wird und nur Glut übrig bleibt.
  Achtung: In dieser Position kann das Fenster schmutzig werden.

Die Richtung der Luftöffnung wird durch das Symbol auf dem Streifen gemäß dem Schema (Abb. 6) angezeigt:





Abb. 6. Einstellung der Luftzufuhr in der Version Raster

#### Einstellung der Luftzufuhr in den Versionen Modern und Trend

Das Reglerkabel kann in drei Positionen eingestellt werden, wie in der obigen Version. Die Richtung der Luftöffnung wird durch das Symbol auf dem Hebel gemäß dem Diagramm angezeigt (Abb. 7):



Abb. 7. Einstellung der Luftzufuhr in den Versionen Modern und Trend

#### 6.5. Reinigung des Einsatzes

Die systematische Reinigung und Wartung des Dragon Kamineinsatzes ist eine notwendige Voraussetzung für seine sichere und korrekte Bedienung und beeinflusst auch direkt sein ästhetisches Aussehen. Grundlegende Aktivitäten im Zusammenhang mit der Reinigung des Einsatzes:

- Entfernung von überschüssiger Asche aus der Ofenkammer
- Reinigung von Wänden und Böden im oberen Teil der Brennkammer von Ruß und anderen Schadstoffen
- Reinigung des Glasses

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Reinigung der Einsätze sollten nur an einem gestanzten und kalten Ofen mit Schutzhandschuhen durchgeführt werden. Die Asche sollte mit einer Schaufel entfernt und in einem Metallbehälter mit einem Deckel oder mit einem Staubsauger für Kamin weggeworfen werden.



Die Wandflächen im Inneren der Brennkammer sollten mit einer weichen chemischen Bürste und im Falle einer glasigen Ruß – mit dem Spachtel gereinigt werden.

Das Glas sollte bei leichter Reinigung mit einem trockenen Tuch gereinigt werden. Wenn der Schmutz stark ist, ist es eine effektive Art, das Glas mit einem in Holzasche getauchten feuchten Tuch zu reinigen und dann mit einem feuchten Tuch oder Papiertuch abzuwischen.

**Achtung:** verwenden Sie keine Scheuerpulver oder aggressive Chemikalien, um den Einsatz, sowohl die Brennkammer als auch das Glas, zu reinigen.

Vor Beginn der Heizperiode sollte eine umfassende Überprüfung des Eintrags vorgenommen werden, einschließlich beim Überprüfen:

- Durchgängigkeit und Dichtigkeit der Luftzufuhrkanäle für Verbrennung, Schornsteinreinigung und Schornsteinanschluss,
- Qualität der Dichtungen (es wird empfohlen, sie gegen neue zu ersetzen),
- Zustand der Keramikplatten im Inneren des Ofens - bei deutlich erkennbaren Defekten empfiehlt es sich, sie gegen neue zu ersetzen. Im Falle von Rissen ist es nicht notwendig, die Keramik zu ersetzen, da dies die Arbeit des Kamins nicht beeinträchtigt.

#### 7. Bemerkungen

- a) Verwenden Sie keinen Kamineinsatz mit einer offenen Tür.
- b) Vorsicht ist geboten, wenn sich Kinder im Raum mit funktionierendem Kamin aufhalten. Die Temperatur des Glases kann oft über 300° C liegen, was zu Verbrennungen oder Bränden führen kann, wenn unvorsichtiges Verhalten beobachtet wird.
- c) Schließen Sie die Lufteinlassdrossel im Falle eines Fehlers und der Notwendigkeit, den Ofen zu löschen. Wenn das nicht reicht, nehmen Sie den Inhalt des Herds mit einem Spatel zu einem Metalleimer heraus und nehmen Sie es außerhalb des Gebäudes. **Keinesfalls den Herd mit Wasser löschen!**
- d) Das Gehäuse des Kamineinsatzes sollte so entworfen und hergestellt sein, dass eine eventuelle Demontage und Montage des gesamten Einsatzes oder seiner Teile möglich ist, ohne diese zu zerstören.



**Anhang 1.** Technische Daten der Nemo Kamineinsätze

		Nemo 2 TopEco	Nemo 2B TopEco	Nemo 4/20 TopEco Nemo 4/24 TopEco	Nemo 4B/20 TopEco Nemo 4B/24 TopEco		
Parameter	Mes- seinheit	Wert					
Wärmekraft	kW	16,0	15,0	20,0 21,3	19,5 21,0		
Heizleistung des Wassertauschers	kW	6,2	3,4	8,2 8,7	7,0 7,5		
Leistungsfähigkeit	%	89,0	89,9	89,0	89,0		
Gewicht ohne Wasser	kg	235	230	274 280	239 245		
Maximaler Arbeitsdruck des Wassersystems	MPa	0,19					
Innendurchmesser des Gewindes der Wasseranschlussstutzen (Hilfsanschlüsse)	cal	1 (1/2)					
Durchschnittliche Rauchgastemperatur	°C	165	160	170 175,5	170 175		
Kapazität des Wassertauschers	dm³	49	40	59 65	49 55		
Durchschnittlicher Holzverbrauch	kg	3,6	3,6	4,5 5,1	4,5 5,0		
Durchschnittliche CO Emission	mg/m³	998	1005	980 968	1010 970		
Emission von Staub	mg/m³	39	39	39	39		
Gasflussrate	g/s	8,1	8,0	9,8 11,0	10,1 10,5		
Durchschnittlicher Zug	Pa	14,0	14,4	14,0 13,8	14,0 13,8		
Äußere Abmessungen: Breite/Höhe/Dichte	mm	647/1359/478	711/1359/484	781/1436/613	797/1436/619		
Äußere Abmessungen der Fassade: Breite/Höhe	mm	647/465	680+ 335/467	711/467	760+419/469		
Aktive Abmessungen des Fensters (Glasses): Breite/Höhe	mm	545/362	600+257/353	606/362	685+343/353		
Innendurchmesser der Rauchleitung	mm	181	181	201	201		
Außendurchmesser des Verbrennungslufteinlas- sanschlusses	mm	98	98	125	125		
Maximale Länge des Scheits	mm	530	470	540	540		
Beim geschlossenem System	_	Nach dem Ausstatten des Einsatzes mit einer optionalen Kühlschlange					
Rekuperation	_	Ja					



		Nemo 6 TopEco Nemo 6 XL TopEco	Nemo 8 Nemo 8B	Nemo 2 Duo	Nemo 4 Duo		
Parameter	Mes- seinheit	Wert					
Wärmekraft	kW	18,0	12,0	16,0	21,0		
Heizleistung des Wassertauschers	kW	6,5	5,0 3,8	4,0	5,5		
Leistungsfähigkeit	%	89,0	89,0 89,0		89,0		
Gewicht ohne Wasser	kg	220 245	140 135	190	220		
Maximaler Arbeitsdruck des Wassersystems	MPa	0,19					
Innendurchmesser des Gewindes der Wasseranschlussstutzen (Hilfsanschlüsse)	cal	1 (1/2)					
Durchschnittliche Rauchgastemperatur	°C	170	180	165	170		
Kapazität des Wassertauschers	dm³	50 50	20	30	50		
Durchschnittlicher Holzverbrauch	kg	4,0	3,3	3,6	5,0		
Durchschnittliche CO Emission	mg/m³	990	990	1010	990		
Emission von Staub	mg/m³	39	39	39	39		
Gasflussrate	g/s	9,0	8,0	8,1	10,0		
Durchschnittlicher Zug	Pa	14,0	13,0	14,0	14,0		
Äußere Abmessungen: Breite/Höhe/Dichte	mm	824/1261/478 824/1334/478	521/1245/516 499/1269/475	758/1113/506	820/1147/681		
Äußere Abmessungen der Fassade: Breite/Höhe	mm	750/377 750/450	419/511 450+450/510	647/465	711/465		
Aktive Abmessungen des Fensters (Glasses): Breite/Höhe	mm	649/272 649/352	310/410 380+380/410	545/362	606/362		
Innendurchmesser der Rauchleitung	mm	181	151	181	201		
Außendurchmesser des Verbrennungslufteinlas- sanschlusses	mm	98	98	98	125		
Maximale Länge des Scheits	mm	600	320	530	550		
Beim geschlossenem System	_	Nach dem Ausstatten des Einsatzes mit einer optionalen Kühlschlange					
Rekuperation	_	Ja					



